

# Deutsches Schiffahrtsmuseum

## Jahresbericht 1987

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum (DSM) wurde 1971 gegründet mit der dreifachen Aufgabe, die deutsche Schiffahrtsgeschichte auf allen ihren Gebieten in historischen Beständen zu sammeln, zu erforschen und der Öffentlichkeit darzustellen. Dieser Auftrag wurde 1987 folgendermaßen wahrgenommen:

### 1. Sammeln

Im Mittelpunkt der Sammeltätigkeit 1987 standen zwei herausragende Objekte. Für die Abteilung *Schiffahrt in Vorgeschichte und Mittelalter* wurde der bronzene Rammsporn eines römischen Kriegsschiffes der Zeit um Christi Geburt erworben. Außer dem DSM besitzt nur noch das israelische Schiffahrtsmuseum in Haifa einen antiken Rammsporn. Für die Abteilung *Schiffahrtswege* gelang der Ankauf eines hervorragend erhaltenen Erdglobus des deutschen Globusmachers Joh. Ludwig Andreae aus Esslingen (ca. 1715). Solche Globen wurden damals bei langen Seereisen auch an Bord mitgeführt. Die letztgenannte Abteilung wurde weiterhin um einen Magnetstein (spätes 18. Jh.) ergänzt, mit dem die Magnetwirkung der Kompaßnadel aufgefrischt wurde, sowie um einen Reflexionszirkel der Berliner Firma Pistor & Martin (19. Jh.).

Für die Abteilung *Schiffahrt der Neuzeit* wurden u.a. das Gemälde »Priwall im Sturm« von Kay Nebel (1938), Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde von Seeleuten und ihren Schiffen aus der Zeit von ca. 1880 bis ca. 1940 sowie die Glocke des frachtfahrenden Segelschulschiffes BREMEN erworben.

Das Archiv hat unter 129 Inventarnummern ca. 18800 Einzelposten neu aufgenommen, darunter Passagescheine und einen Paß für Auswanderer um 1860, frühneuzeitliche Seekarten, Originalpläne zur »Oberrheinredifikation« von 1826/27, Baupläne hölzerner Segelschiffe, Aktien deutscher Reedereien und Werften, historische Werbeplakate mit Schiffahrtsmotiven, das Tagebuch eines Teilnehmers an der Expedition gegen den Boxeraufstand und das Negativ-Archiv des Bremer Fotografen H. Schröder zu Schiffbau, Sportschiffahrt, Fischerei u.a. an der Unterweser (1950–85).

Für die *Bibliothek* wurden 2714 Bände, davon 1011 Bände Zeitschriften, inventarisiert, so daß der Bestand Ende 1987 ca. 37400 Bände betrug.

Möglich wurden diese den Etat des DSM weit überschreitenden Erwerbungen durch zahlreiche Geld- und Sachspenden von privater Seite, durch Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Slg. Schröder), des Technikmuseums U-BOOT WILHELM BAUER e.V. (Rammsporn), des Fördervereins Deutsches Schiffahrtsmuseum e.V. und des Kuratoriums zur Förderung des Deutschen Schiffahrtsmuseums e.V.

Bei der Pflege des Sammelgutes gab es wieder zwei Schwerpunkte:

1. Im Freilichtbereich konzentrierten sich die Bemühungen auf folgende Schiffe: Am Feuerschiff ELBE 3 wurden die Restaurierungsarbeiten mit der Erneuerung des Decks fortgesetzt. Beim Walfangdampfer RAU IX wurden die Winde konserviert und eine neue Trosse angefertigt.
2. Für die schiffsarchäologischen Konservierungsarbeiten wurde die Stelle eines Restaurators nach längerer Vakanz am 1.4.1987 wieder besetzt, so daß mit der systematischen Konservierung der in den vergangenen Jahren vom DSM ausgegrabenen Kleinfahrzeuge des Mittelalters begonnen werden konnte. Auch wurde die Kogge-Konservierung planmäßig fortgesetzt. Begonnen wurde mit der Konservierung der hölzernen Wand- und Deckenbohlen zweier Lübecker Kaufmannskeller aus der Frühzeit der Hanse (noch vor 1200).

### 2. Forschen

Die angegebenen Namen verweisen auf das Verzeichnis der Veröffentlichungen S. 347ff.

#### Schiffsarchäologie

- Grundlagenforschung: Erschienen sind eine umfassende Darstellung aller schiffsarchäologischen Forschungsergebnisse für Ober- und Mittelweser sowie Arbeiten zur Archäologie der Fähren und zu den Anfängen des Schiffbaus in Mitteleuropa (Ellmers).



*Bronzener Rammsporn eines römischen Kriegsschiffes aus der Zeit um Christi Geburt. (Foto: Egbert Laska, DSM)*

- Feldforschung: Bei folgenden Schiffsfunden wurde die Beratung durch das DSM in Anspruch genommen: Spiekeroog, Niedersachsen: kleines Küstenfahrzeug der frühen Neuzeit im Watt; St. Peter-Ording, Schleswig-Holstein: größeres Segelschiff des 19. Jhs.; Grömitz, Schleswig-Holstein: Schiffswrack geortet, Glocke geborgen durch Taucher; Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen: angebl. Einbaum, kein Boot, sondern Wasserrinne; Ludwigshafen am Bodensee: Lädine mit Lehmladung (ca. 19. Jh.); Hollen, Niedersachsen: angebl. Einbaum, kein Boot, sondern ein durch Wind umgebrochener, von Natur aus hohler Baum.
- Kogge: Die Vorbereitungen für die umfassende Koggepublikation wurden weitergeführt. Das Zeichnen der Detail-Pläne konnte noch nicht abgeschlossen werden. In Kiel und Bremerhaven wurden Vorbereitungen für den Nachbau je einer Kogge nach den Plänen des DSM getroffen mit dem Ziel, schiffbauliche Probleme und das Segeltragevermögen zu überprüfen (Kiel), bzw. die Navigation mit Koggen auf Hansekursen experimentell zu erforschen (Bremerhaven).

#### Schifffahrt auf kleinen Flüssen

Mit einem sehr ergebnisreichen Beitrag über die Schifffahrt auf den Nebenflüssen der Elbe (Eckoldt) hat dieses seit über einem Jahrzehnt in enger Zusammenarbeit zwischen Hydrographie und Schiffarchäologie durchgeführte Projekt einen vorläufigen Abschluß gefunden.

#### Holzkonservierung

Eine Methode zum qualitativen und quantitativen Nachweis von PEG in archäologischem Holz konnte entwickelt werden. Die Untersuchungsergebnisse der Replastifizierung und Rückformung deformierter hölzerner Altfunde wurden in einer Publikation dargestellt, ebenso die Stabilisierung wenig abgebauter Eichenhölzer mit oligomeren PEG (Hoffmann).

Fortgeführt wurden die Untersuchungen zur Tränkbarkeit koreanischer und chinesischer Nadelhölzer sowie die Untersuchung zur Gefriertrocknung wassergesättigter Holzfunde.

Neu aufgenommen wurden die Entwicklung einer Methode, Schwindungsschäden an archäologischen Hölzern rückgängig zu machen, sowie die Konzeption und Koordinierung der Forschungsvorhaben der ICOM-Working Group »Wet Organic Archaeological Materials« 1987–1990.

Von Februar bis April arbeitete Herr Young-han Kim von der koreanischen Denkmalschutzbehörde im Holzkonservierungslabor des DSM im Rahmen des gemeinsamen Projektes »Konservierung des Shin An Schiffes«. Im Mai/Juni arbeitete Frau Dipl.-Chem. Irena Jagielska vom Centralne Muzeum Morskie in Danzig im Rahmen des Kulturaustausches Bremen-Danzig im Holzkonservierungslabor des DSM.



*Erdglobus des Johann Ludwig Andreae, ca. 1715. (Foto: Egbert Laska, DSM)*

### Volkskundliche Feldforschung

Die 1985 vom DSM erarbeitete Sonderausstellung »Flößerei in Deutschland« wurde 1987 in Heilbronn abgeschlossen. Beratend war das DSM für Flößereiausstellungen in Königswinter, Mannheim, Unterrodach und Wolfach tätig sowie bei der Planung der Museumsstraße »Auf den Spuren der Flößer« im Kinzigtal. Vom 11. bis 13. September führte das DSM mit Unterstützung durch die Thyssen-Stiftung eine wissenschaftliche Tagung zur »Flößerei in Deutschland« durch. Die Tagungsbeiträge sollen 1988 publiziert werden. Erschienen sind Beiträge zur Flößerei auf der Weser und über Lotsen in der Flößerei (Keweloh).

Die Arbeit am Manuskript über die Inventarisierung der vorindustriellen Wasserfahrzeuge im deutschen Flußgebiet des Rheins wurde fortgeführt.

Im Juni begann das Forschungsprojekt »Traditioneller Bootsbau im deutschen Flußgebiet der Donau« (Sarrazin, van Holk) mit einem Zuschuß der DFG. Die Expedition begann am Schwarzwaldrand und führte mit reichen Ergebnissen, die sich z.T. signifikant von denen des Rheins unterscheiden, bis Kelheim. Ein erster Zwischenbericht wurde im Manuskript abgeschlossen.

Mit einem Beitrag über das Lattenboot eines Mindener Schiffers wurde erstmals ein vorindustrieller Bootstyp von der Weser vorgestellt (Keweloh).

### Industriearchäologische Feldforschung

Die seit 1983 von der Stiftung Volkswagenwerk bezuschufte Inventarisierung von schiffahrtsbezogenen technischen Denkmälern (Bauten und Anlagen) an den deutschen Nordseeküsten wurde an der Westküste Schleswig-Holsteins weitergeführt und wird 1988 zum Abschluß gebracht. Erschienen sind drei Berichte über das Projekt und seine bisherigen Ergebnisse (Peters).

Der Denkmalschutz an Bauten der Schiffahrtsgeschichte ist eine der sich aus diesem Projekt ergebenden Konsequenzen. Eine Fachtagung zu diesem Thema fand 1986 im DSM in Zusammenarbeit mit dem Förderverein »Rettet den Leuchtturm Roter Sand« statt. Letzterer hat unter demselben Thema die Tagungsbeiträge publiziert. Zu den Autoren gehören Mitarbeiter des DSM (Peters und Stöltzing). Unabhängig davon sind weitere Beiträge zum Thema erschienen (Stöltzing).

### Hafengeschichte

Im September wurde die Arbeit an der historischen Hafenstrukturanalyse Bremens von den Anfängen bis an die Schwelle der Industrialisierung aufgenommen (Weidinger). Die bisherige Sichtung des Quellenmaterials ergab, daß sich die in dieses Projekt gesetzten Erwartungen in der geplanten Zeit von zwei Jahren mit Erfolg erfüllen lassen. Die Finanzierung hat die Wolfgang-Ritter-Stiftung, Bremen, übernommen.

Mit der bürgerlichen Selbstdarstellung in Hafenorten durch Schiffsbilder wurde in einer umfassenden Monographie von den Schiffssiegeln der Hansestädte bis zu den sog. Kapitänsbildern erstmals ein bisher unbeachteter Aspekt der Hafengeschichte herausgearbeitet (Rudolph). In einem weiteren Beitrag wurde dargestellt, welche Maler in einem Marinehafen (Wilhelmshaven) ihr Brot fanden (Scholl).

### Schiffbau

Der Schiffbau hat zahlreiche Aspekte. Der stadthistorische wurde herausgearbeitet für die Hansestädte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit (Ellmers) und unter besonderer Berücksichtigung der Sozialgeschichte für Bremerhaven von 1827 bis 1914 (Peters).

Der technikgeschichtliche Aspekt wurde in der kommentierten Veröffentlichung bisher unbekannter Quellen zum Bau hölzerner Segelschiffe in Bremerhaven 1865–69 herausgestellt (Jaeger). Technik- und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte mit deutlich erkennbarer politischer Intention zur Förderung des deutschen Schiffbaus kommen zum Tragen in einer im Reprint wieder zugänglich gemachten Publikation von 1902 über die Schiffbauindustrie in Deutschland und im Ausland (Scholl). Schließlich wurden einige Biographien von Männern, die im Schiffbau eine wesentliche Rolle spielten, vorgelegt (Hückstädt, Scholl). (Zum Einfluß der Reedereipolitik auf den Schiffbau vgl. unter Seeschiffahrt.)

Im Rahmen des seit Jahren laufenden Forschungsprojektes »Schiffahrt und Schiffbau im Emsland« wurden die Arbeiten an einer großen Monographie über die Werft Jos. L. Meyer in Papenburg abgeschlossen (Kiedel).

### Navigationsgeschichte

Die dreiteilige Aufsatzserie zur internationalen Organisation im Seezeichenwesen wurde abgeschlossen (Wiedemann). Begonnen wurde mit der Aufarbeitung der Geschichte des Seezeichenwesens in Deutschland von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart nach Archivmaterialien (Wiedemann, Braun, Haase).



Zwei Aufnahmen aus der neuerworbenen Sammlung W. Schröder, Bremen: In einer Fischfabrik in Bremen-Vegesack, 1952 (oben) und Torfverladung im »Hafen« von Weserdeich, 1958 (unten).

### Geschichte der Binnenschifffahrt

Außer durch die schon genannten Projekte zur Schifffahrt auf kleinen Flüssen und zur volkskundlichen Feldforschung wurde die Erforschung der Binnenschifffahrt durch das Heft *Deutsche Schifffahrt 1/87* mit dem Schwerpunktthema Fahren gefördert (Ellmers, Keweloh) sowie durch Mitarbeit beider Wissenschaftler an einer umfangreichen Monographie über die Geschichte der Weserschifffahrt.

### Geschichte der Seeschifffahrt

Zur Segelschifffahrt wurden Beiträge zur Hooksier Küstenschifffahrt (Ney) und zu Segelschiffsreisen, u.a. von Hamburg nach Santa Rosalia, Westmexiko, erarbeitet (Burmester). Bisher unpublizierte Dokumente zum Bau hölzerner Segelschiffe 1865–69 wurden veröffentlicht und kommentiert (Jaeger).

Von der fünfbändigen Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt (Kludas) ist Band 2 planmäßig erschienen. Band 3 ist in Arbeit und wird rechtzeitig 1988 vorliegen. Derselbe Autor hat die 1987 in Fahrt befindlichen großen Passagierschiffe der Welt in einer Monographie dargestellt und die deutschen Tanker in einer elfteiligen Aufsatzserie. Die Bedeutung des Schnelldampfers BREMEN von 1929 wurde in der Einleitung zum Reprint seiner Vorstellung aus dem Jahre 1930 erarbeitet (Scholl). Weiter wurden eine zusammenfassende Darstellung moderner Seefahren vorgelegt (Hader) und die Rolle Berlins für die Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen des Schiffbaus herausgestellt (Scholl).

### Fischerei- und Walfanggeschichte

Die 1986 wieder aufgenommene Thematik wurde weitergeführt mit Beiträgen zur Walfangtechnik und -verarbeitung 1613 (Barthelmeß) und zu »Moby Dick« (de Jong). Unter Beteiligung des DSM fand am 20.–22.11. in Köln ein Symposium über Walfanggeschichte statt. Eine Sonderausstellung mit Begleitpublikation zu den niederländischen Ausgrabungen einer Walfängerstation auf Spitzbergen wurde für 1988 vorbereitet.

### Marinegeschichte

Zur Kriegsschifffahrt wurden der neu erworbene Rammsporn eines römischen Kriegsschiffes aus der Zeit des Augustus vorgestellt (Ellmers), Auswirkungen des Armadazuges 1588 auf Emden dargestellt (Stettner), das Tagebuch eines Seeoffiziers während der Fahrt von SMS FALKE nach Westafrika 1892/93 publiziert und kommentiert (Schnall) und die Verleihung von Ritterkreuzen an U-Bootfahrer untersucht (Herzog). Zum Schiffbau einschl. Kriegsschiffbau wurde eine umfassende Publikation von 1902 im Reprint wieder zugänglich gemacht und mit einer Einleitung über Ernst von Halle und die wissenschaftliche Propaganda für den »Tirpitz-Plan« versehen (Scholl). Schließlich wurde zu den im Marinehafen Wilhelmshaven tätigen Marine-malern eine zusammenfassende Darstellung erarbeitet (Scholl).

### Sozialgeschichte der Schifffahrt

Ein besonderes Schwergewicht der wissenschaftlichen Arbeit des DSM wurde 1987 auf die Sozialgeschichte der Schifffahrt gelegt, und zwar nicht nur in speziell sozialgeschichtlichen Untersuchungen, sondern auch in Arbeiten zu den übrigen Themenkreisen, die größtenteils dem sozialgeschichtlichen Aspekt breiten Raum gewidmet haben. Stellvertretend dafür sei hier nur auf die Monographien zur Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt (Kludas) und den Seeschiffbau in Bremerhaven (Peters) verwiesen.

Dieser Arbeitsschwerpunkt prägte auch das Programm der Sonderausstellungen (siehe unten), deren größte der Darstellung von 100 Jahren Seeberufsgenossenschaft gewidmet war, zu der eine umfassende Begleitpublikation erstellt wurde (Kiedel, Schnall, Scholl). Eine weitere Monographie galt der bürgerlichen Selbstdarstellung in Hafenstädten (Rudolph). Die kleine Geschichte der Hygiene und Arzneimittelversorgung auf Schiffen wurde für die 2. Auflage neu bearbeitet (Kiedel/Volbeh).

Biographische Arbeiten über Schiffbauer, Reeder und andere Männer, die in der Schifffahrt an leitender Stelle tätig waren, wurden publiziert (Hückstädt, Scholl); der Beruf des Lotsen war Schwerpunktthema des Heftes *Deutsche Schifffahrt 2/87* (Keweloh, Kiedel, Mohr); schriftliche und mündliche Selbstzeugnisse von Seeleuten wurden bearbeitet, kommentiert und veröffentlicht (Schnall, Stöting); ebenso Zeitschriftengrafik zur Auswanderung (Stöting). Zum Aspekt »Leben an Bord« wurden umfangreiche Originalquellen zur Publikation vorbereitet, die 1988 (Burmester) bzw. 1989 (Schnall) erscheinen sollen.

### Schiffahrtsbezogene Kunstgeschichte

Mit der Monographie über »Seesturm und Schiffbruch« in der bildenden Kunst (Mertens) ist erstmals eine Schrift des DSM zugleich auch in der DDR erschienen. Diese Zusammenarbeit wurde noch weiter ausgebaut. Auch die Monographie über »Das Schiff als Zeichen – Bürgerliche Selbstdarstellung in Hafenorten« (Rudolph) erschien gleichzeitig in der DDR und in der Bundesrepublik.



Mit Unterstützung des DSM ist ferner die Monographie über Leben und Werk des Marinemalers C. Bergen herausgekommen (Herzog). In kleineren Beiträgen wurden die Walfangzeichnungen Robert Fotherbys von 1613 und ihr Einfluß auf die Druckgrafik (Barthelmeß) und der Entwurf einer Galionsfigur für die erste deutsche Flotte (Borger-Keweloh) vorgestellt, weiteres Material zum Marinemaler K. Bloßfeld erarbeitet und die Marinemaler in Wilhelmshaven dargestellt (Scholl).

#### Modellbauforschung

In einer Sonderausstellung (siehe unten) wurden unterschiedliche Modelle von Kurrenkähnen gezeigt. Zugleich wurde die Chance einer vergleichenden Untersuchung der Kurrenkahnmodelle genutzt. Das Ergebnis wird 1988 publiziert (Haupt).

#### Bibliographien

Erschienen sind die jährliche kommentierte Bibliographie »Schiffahrt und Schiffbau« in den Hansischen Geschichtsblättern 105, 1987 (Ellmers, Keweloh, Schnall) und das Verzeichnis der Veröffentlichungen des Schiffbauhistorikers W. Jaeger (Schnall). An der Bibliographie zur deutschen Flößereigeschichte wurde gearbeitet (Keweloh), sie erscheint 1988.

#### Tagungen und Kongresse

- 22.5. ICOM-Tagung im DSM zum Thema »Armee-Museen«  
 11.–13.9. Fachtagung »Flößerei in Deutschland« in Schiltach, durchgeführt durch das DSM in Zusammenarbeit mit der Stadt Schiltach, unterstützt durch die Thyssen-Stiftung  
 21.10. Sprechtag der Schiffbautechnischen Gesellschaft im DSM zum Thema »Stauen und Zurren von Containern«

### 3. Darstellen

#### Lehrveranstaltungen für Hochschulen

Folgende Wissenschaftler des DSM führten Lehrveranstaltungen für Hochschulen durch:

- Dr. D. Ellmers: Vorlesung »Transportgeschichte« an der Hochschule Bremerhaven (WS 86/87, SS 87, WS 87/88). Dez. 1987 Ernennung zum Honorarprofessor an der Hochschule Bremerhaven.  
 Dr. D. Peters: Lehrveranstaltungen am Historischen Seminar der Universität Hamburg »Hamburg – Deutschlands Tor zur Welt II«. Ausgewählte Probleme zur Hamburger Schiffahrts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. und 20. Jhs. (WS 86/87); »Die Verbindung zwischen Nord- und Ostsee. Eiderkanal und Nord-Ostsee-Kanal« (SS 87); »Die Entwicklung der Ostseehäfen Lübeck, Kiel und Flensburg im 19. und 20. Jh.« (WS 87/88).  
 Dr. L.U. Scholl: Vorlesung »Geschichte der Nachrichtentechnik und Datenverarbeitung« an der Hochschule Bremerhaven (WS 86/87, SS 87, WS 87/88).

#### Wissenschaftliche Vorträge

Außer bei den Ausstellungseröffnungen wurden folgende Vorträge im DSM gehalten:

- 30.1. Dr. Zeyfang, Bremen: Technologietransfer in der Praxis.  
 21.2/21.3/8.4. A. Kludas, DSM: Internationale Spitzenleistungen des Norddeutschen Lloyd.  
 3.3. Dr. A. F. Staats, Bremen: Die Weltraumfahrt und ihre Bedeutung für Technik und Wissenschaft.  
 25.3. Dr. D. Ellmers, DSM: Entstehung der Hanse.  
 2.4. Kapt. z.S. Ewerth, Kiel: U-Boot WILHELM BAUER – U-Boote heute.  
 20.5. Dr. S. Mertens, Stuttgart: Seesturm und Schiffbruch in der bildenden Kunst.  
 29.9. Dipl.-Ing. K.-H. Paetow, Kiel: Das »Schiff der Zukunft« in Fahrt.  
 22.10. Moderne Rettungsmittel auf Seeschiffen.  
 19.11. Dr. Ludwig, Köln: Zum Ordnungsrahmen der leistungsgebundenen Energiewirtschaft – Rechtszustand und Änderungsbestrebungen.  
 8.12. Dr. U. Schnall, DSM: Die Entwicklung der Navigationshilfen.

Die Wissenschaftler des DSM haben wieder zahlreiche schiffahrtsgeschichtliche Vorträge in der Bundesrepublik und im Ausland gehalten, und zwar in Bad Hersfeld, Bremen, Bremerhaven, Bremervörde, Carolinensiel, Cuxhaven, Emden, Enkhuizen/NL, Flensburg, Garzau/DDR, Genua/I, Hamburg, Hooksiel,

Husum, Kalkar, Lenggries, Lübeck, Lüneburg, Neuß, Oldenburg, Papenburg, Rochefort/F, Rostock/DDR, Rotterdam/NL, Schiltach, Sharon/USA, Sydney/AUS, Vegesack, Wilhelmshaven, Wittmund; ferner weitere Vorträge während dreier Nordlandkreuzfahrten auf den Schiffen MS DALMACIJA und MS BERLIN.

#### Publikationen

Das DSM gab 1987 folgende Publikationen heraus:

Wissenschaftliche Monographien:

- Sabine Mertens: Seesturm und Schiffbruch. Eine motivgeschichtliche Studie (= Schriften des DSM 16) 1987, 244 S. (Red. U. Schnall).
- Lina Delfs: Schifffahrt auf der Geeste. Ein norddeutscher Küstenfluß erschließt eine Region (= Schriften des DSM 17) 2. Auflage 1987, 316 S. (Red. U. Schnall).
- Arnold Kludas: Die Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt. Band II: Expansion auf allen Meeren 1890 bis 1900 (= Schriften des DSM 19) 1987, 240 S. (Red. U. Schnall).
- Klaus-Peter Kiedel, Uwe Schnall, Lars U. Scholl (Hrsg.): Arbeitsplatz Schiff - 100 Jahre See-Berufsgenossenschaft 1887-1987 (= Schriften des DSM 23) 1987, 304 S. (Red. U. Schnall).
- Wolfgang Rudolph: Das Schiff als Zeichen. Bürgerliche Selbstdarstellung in Hafenenorten (= Schriften des DSM 24) 1987, 152 S.

Wissenschaftliche Zeitschrift:

- Deutsches Schifffahrtsarchiv 10, 1987. 368 S., 1 Faltplan (Red. U. Schnall).

Weitere Publikationen des DSM:

- Klaus Volbehr: Gesundheit an Bord. Kleine Geschichte der Hygiene und Arzneimittelversorgung auf Schiffen. 2. Aufl. 1987, bearbeitet und herausgegeben von K.-P. Kiedel (= Kabel-Taschenbuch 20). 123 S.
- Siegfried Stöltzing: Küstenmotorschiff von 1938. Modellbaubogen.
- Mehrere Modellbaubögen und Arbeitsblätter mußten neu aufgelegt werden (Red. S. Stöltzing).

Der Förderverein DSM gab 1987 folgende Publikationen heraus:

- Deutsche Schifffahrt 1/87 und 2/87 (Red. K.-P. Kiedel).
- Unter Dampf und Segeln. Kalender auf das Jahr 1988 mit Fotos aus dem Archiv des DSM (Red. K.-P. Kiedel).

#### Sonderausstellungen

28.9.86-20.4.87 »100 Jahre Deutsche Seemannsmission«. Die Begleitschrift wurde in Zusammenarbeit zwischen der deutschen Seemannsmission und dem DSM entwickelt.

14.11.86-8.2.87 »Der Marinemaler Cornelius Wagner«.

21.2.-21.4.87 »Lloyd-Erinnerungen«. Eröffnungsvorträge: A. Kludas und G. Schlechtriem.

5.5.-31.8.87 »10 Jahre Segeln mit der GRÖNLAND«. Jubiläumsausstellung der GRÖNLAND-Crew.

29.5.87-10.1.88 »Arbeitsplatz Schiff - 100 Jahre See-Berufsgenossenschaft«. Die Begleitpublikation (= Schriften des DSM 23) wurde in Zusammenarbeit zwischen der See-Berufsgenossenschaft und dem DSM entwickelt. Ausstellungsschwerpunkt des Jahres 1987.

24.7.-Mitte 88 »Ostpreussisches Fischerleben - Kurrenkähne«. Auslösendes Moment war die Leihgabe eines aus dem Jahre 1875 stammenden Kurrenkahn-Modells des National Museum of American History, Smithsonian Institution. Jüngere Kurrenkahn-Modelle, Fotos, Gemälde und Grafiken dokumentieren den Umgang mit diesen Booten. Eröffnungsvortrag: Dr. Tolksdorf, Kiel, über Fischerleben um das Kurische Haff.

8.7.87-10.1.88 »Fernmeldeausbildung bei der Marine seit 1873«, Geräte und Dokumentation, zusammengestellt von der Marine-Fernmeldeschule Mürwick. Eröffnet mit einem Vortrag von Dr. Heinrich Walle, Freiburg, über die Fernmeldeführung im Ersten Weltkrieg.

#### Besucherbetreuung

Die 1984/85 begonnenen regelmäßigen museumspädagogischen Programme wurden fortgesetzt.

Besonders bewährt haben sich weiterhin die schifffahrtsgeschichtlichen Entdeckungsreisen, die das soziale, historische und kulturelle Umfeld von Exponaten des DSM den Teilnehmern in Tagesfahrten erschließen. Die sorgfältige Vorbereitung schließt die Erarbeitung einer Broschüre für alle Teilnehmer ein. Bisher erschienen:

- Auf den Spuren des »Jan von Moor«
- Entlang der Oste
- Entlang der Wurster Küste
- Häfen und Schifffahrt an der Unterweser.



Für die Besucher des DSM wurde eine neue Rundwegempfehlung ausgearbeitet.

Weitere Arbeitsbereiche sind das Mitmach-Museum für Kinder mit regelmäßigem offenen Angebot und speziellen Ferienprogrammen. Außerdem laufen regelmäßig Filmveranstaltungen im DSM.

Besucherzahlen	1987	1986	1985
Gesamtbesuch	319 605	323 908	317 998
davon Schüler in Klassen	29 054	28 111	33 381

Andere Gruppen wurden nicht erfaßt.

Der verregnete Sommer machte sich deutlich mit einem gegenüber 1986 verringerten Besuch bemerkbar.

#### Sonstige Aktivitäten

25.7.–1.8. Teilnahme des Museumsschleppers HELMUT am Wasserkorso zum 750. Geburtstag von Berlin.

19.–20.9. 9. Maritime Filmtage. Thema: Windjammer – Paraden – Regatten – Hafenfeste.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Gute Zusammenarbeit mit den Medien ist nach wie vor die wichtigste Stütze der Öffentlichkeitsarbeit des DSM, wobei Ausstellungseröffnungen, Vorträge und andere Veranstaltungen die willkommenen Anlässe bieten. Siebenmal ist über das DSM im Fernsehen berichtet worden, davon dreimal in Radio Bremen (buten und binnen), aber auch im japanischen Fernsehen. Der Pressedienst des DSM gab drei Pressemitteilungen heraus.

Detlev Ellmers

## Veröffentlichungen der Mitarbeiter des DSM

(Zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien; A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit; B = Besprechung)

Detlev Ellmers

E (zusammen mit Willi Zimmermann): Die Heilbronner Einbaum-Fähre. Heilbronn 1987. 56 S.

A Gli arsenali delle città anseatiche. In: Arsenali e città nell'Occidente europeo. Hrsgg. von Ennio Concina. (= Studi Superiori NIS [Nuova Italia Scientifica]. Architettura.) Rom 1987, S. 199–203.

A Frühe Schifffahrt auf Ober- und Mittelweser und ihren Nebenflüssen. Neue Forschungsergebnisse der Schiffsarchäologie. In: Schifffahrt – Handel – Häfen. Beiträge zur Geschichte der Schifffahrt auf Weser und Mittellandkanal. Hrsgg. von Jutta Bachmann und Helmut Hartmann. Minden 1987, S. 17–50.

A Die Anfänge des Schiffbaus in Mitteleuropa. In: Brückenbuch der Seesegler. Mitteilungsblatt der Segelkameradschaft Das Wappen von Bremen, Hochseeseglerabend 1987, S. 31–34.

A Vom Fellboot zur Gierfähre. Die Entwicklung der Fähren von den Anfängen bis zur frühen Neuzeit. In: Deutsche Schifffahrt 1/87, S. 19–22.

A Als die Römer frech geworden ... In: Ebd. 2/1987, S. 3f.

A Frühmittelalterliches Segelschiff. In: Hl. Willibald 787–1987. Kinder des Glaubens. Pilger, Mönch, Bischof. Ausstellung der Diözese Eichstätt zum 1200. Todestag. Eichstätt 1987, S. 71.

A Das Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven. In: Jahrbuch der Wittheit zu Bremen 29, 1987, S. 155–174.

A Museumsporträt: Das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. In: Kultur und Technik 1987, Heft 2, S. 108–114.

A Das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. Vom Fellboot bis zum Atomschiff. In: Romantik-Postillon, 9. Jg., 1987, Heft 3, S. 24–29, und in: notabene medici. Journal für Ärzte, 17. Jg., Heft 7, Juli 1987, S. 434–439.

B Schifffahrt und Schiffbau (kommentierte Bibliographie). In: Hansische Geschichtsblätter 105, 1987, S. 102–121.

## Jörg Geier

A (zusammen mit Klaus-Peter Kiedel): Der Schornstein der OTTO HAHN. Von der Restaurierung eines ungewöhnlichen Exponats. In: Deutsche Schifffahrt 2/1987, S. 25–27.

## Sabine Hantsche und Susanne Kaiser

A Tanz der Galionsfiguren. In: Standbein/Spielbein – Museumspädagogik Aktuell Nr. 20, August 1987.

A Entdeckungsreisen mit den Museumspädagoginnen – Studienreise in die Niederlande. In: Deutsche Schifffahrt 2/1987, S. 28f.

## Per Hoffmann

A (zusammen mit Günes Barka): Simultaneous separation of oligomeric and polymeric ethylene glycols (degree of polymerisation 1–110) using reversed-phase high-performance liquid chromatography. In: Journal of Chromatography 389, 1987, S. 273–278.

## Susanne Kaiser

(siehe oben unter Sabine Hantsche und Susanne Kaiser)

## Hans-Walter Keweloh

A Die Flößerei auf der Weser. In: Schifffahrt – Handel – Häfen. Beiträge zur Geschichte der Schifffahrt auf Weser und Mittellandkanal. Hrsgg. von Jutta Bachmann und Helmut Hartmann. Minden 1987, S. 171–185.

A Das Lattenboot eines Mindener Weserfischers im Mindener Museum für Geschichte, Landes- und Volkskunde. In: Ebd., S. 137–141.

A Das Rheinmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein. In: Deutsche Schifffahrt 1/1987, S. 32–34.

A Lotsen in der Flößerei. In: Ebd. 2/1987, S. 11f.

A Das Fehn- und Schifffahrtsmuseum für Ostfriesland und Saterland in Westrhuderfehne. In: Ebd. S. 32–34.

B von: Olaf Höckmann: Antike Seefahrt. 1985. In: Gymnasium 94, Heft 4, 1987, S. 373f. – Zehn Rezensionen in: Hansische Geschichtsblätter 105, 1987, S. 103–105, 107f., 111, 113–115.

## Klaus-Peter Kiedel

E (Hrsg., zusammen mit Uwe Schnall und Lars U. Scholl): Arbeitsplatz Schiff. 100 Jahre Seeberufsgenossenschaft 1887–1987. (= Schriften des DSM 23). Hamburg: Kabel 1987. 301 S.

A Vom Volkslogis zum »Hotel zur Schraube«. 100 Jahre Seefahrt am Beispiel der Besatzungsunterkünfte an Bord. In: Ebd., S. 49–95.

A Arbeitsplatz Schiff – 100 Jahre See-Berufsgenossenschaft. Sonderausstellung im DSM. In: Deutsche Schifffahrt 1/87, S. 24–26.

A Zwischen Port Said und Suez. Vom Binnenschiffsmakler zum Suezkanal-Lotsen. In: Ebd. 2/1987, S. 13–17.

A (zusammen mit Jörg Geier): Der Schornstein der OTTO HAHN. Von der Restaurierung eines ungewöhnlichen Exponats. In: Ebd., S. 25–27.

E Kalender 1988: Unter Dampf und Segeln. Fotos aus dem Archiv des Deutschen Schifffahrtsmuseums. Bremerhaven 1987. (Mit Kommentaren).

## Arnold Kludas

E Die Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt. Band II. Expansion auf allen Meeren 1890 bis 1900. (= Schriften des DSM 19). Hamburg: Kabel 1987. 240 S.

E Die großen Passagierschiffe der Welt. Ausgabe 1987. Herford: Koehler 1987. 160 S.

A Die deutschen Tanker. 11 Folgen von je vier Seiten in: Schifffahrt international, 1987, Hefte 1–12.

## Dirk Peters

E Der Seeschiffbau in Bremerhaven von der Stadtgründung bis zum Ersten Weltkrieg. (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Bremerhaven, Band 7). Bremerhaven: Stadtarchiv/Ditzen 1987. 221 S.

A Die Inventarisierung und Dokumentation von seeschiffbezogenen, landseitigen Bauten an der deutschen Nordseeküste. In: Marineforum 62, 1987, Heft 5, S. 160f.

A Die Bauten der Seeschifffahrt an der deutschen Nordseeküste. In: Denkmalschutz an Bauten der Schifffahrtsgeschichte. Hrsgg. vom Förderverein »Rettet den Leuchtturm Roter Sand« e.V. Bremerhaven 1987, S. 21–28.

- A Zum Stand der Inventarisierung und Dokumentation der schiffahrtsbezogenen Bauten an der deutschen Nordseeküste. In: *Deutsche Kunst und Denkmalpflege* 45, 1987, Heft 1, S. 75–85.

#### Uwe Schnall

- E (Hrsg., zusammen mit Klaus-Peter Kiedel und Lars U. Scholl): *Arbeitsplatz Schiff. 100 Jahre See-Berufsgenossenschaft 1887–1987.* (= Schriften des DSM 23). Hamburg: Kabel 1987. 301 S.
- A S.M.S. FALKE als Stationär vor Westafrika 1892/93. Der Reisebericht des Johannes Onno Friedrich Abels. In: *DSA* 10, 1987, S. 181–244.
- A Werner Jaeger \*24. Januar 1923 – †29. November 1986. Verzeichnis der Veröffentlichungen. In: Ebd., S. 105–108.
- B Sechs Rezensionen in: *Hansische Geschichtsblätter* 105, 1987, S. 110, 115–118.

#### Lars U. Scholl

- E (Hrsg., zusammen mit Klaus-Peter Kiedel und Uwe Schnall): *Arbeitsplatz Schiff. 100 Jahre See-Berufsgenossenschaft 1887–1987.* (= Schriften des DSM 23). Hamburg: Kabel 1987. 301 S.
- A 100 Jahre See-Berufsgenossenschaft 1887–1987. In: Ebd., S. 10–48.
- A Schiffbau. In: Tilmann Buddensieg u.a. (Hrsg.): *Wissenschaften in Berlin.* Berlin 1987, S. 194–197.
- A Die Königin der Meere. In: P. Biedermann, H. Hein und W. Koch: *Der Schnelldampfer BREMEN.* Berlin 1930. (Reprint Düsseldorf 1987), S. V–XXXIV.
- A Ernst von Halle und die wissenschaftliche Propaganda für den »Tirpitz-Plan«. In: Tjard Schwarz/Ernst von Halle: *Die Schiffbauindustrie in Deutschland und im Ausland.* Berlin 1902. (Reprint Düsseldorf 1987), S. V–XXXIV.
- A Johann Georg Lohmann. In: *Neue Deutsche Biographie* 15, 1987, S. 127f.
- A Hermann Lottmann. In: Ebd., S. 248f.
- A Friedrich Lürssen. In: Ebd., S. 474f.
- A Rudolf Lustig. In: Ebd., S. 537f.
- A Karl Bloßfeld als Marinemaler. Eine Nachlese. In: *DSA* 10, 1987, S. 345–352.
- A Marinemaler in Wilhelmshaven. In: *Kunst an der Jade. Wilhelmshaven 1912–1987.* Hrsgg. vom Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven. Wilhelmshaven 1987, S. 93–98.
- B von: P. Kuckuk u.a.: Spanten und Sektionen. Werften und Schiffbau in Bremen und der Unterweserregerion im 20. Jahrhundert. 1986. In: *Bremisches Jahrbuch* 65, 1987, S. 191f. – A. Kleinert und Chr. J. Scriba (Hrsg.): *Hans Schimank. Eine Bibliographie seiner Veröffentlichungen.* Bearb. von P. Köppel. 1984. In: *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 36, 1986, S. 416f. – P. Heinsius: *Das Schiff der hansischen Frühzeit. 2. verbesserte Auflage.* 1986. In: Ebd. 37, 1987, S. 194. – T. Lummis: *Occupation and Society. The East Anglia Fishermen 1880–1914.* 1985. In: *Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* 74, 1987, S. 374f. – A. Probst: *Helene Amalie Krupp. Eine Essener Unternehmerin um 1800.* (= *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte*, Beiheft 33). 1985. In: *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte* 32, 1987, S. 201f.

#### Siegfried Stötting

- E Auswanderer auf alter Zeitungsgrafik. Worpswede: Worpsweder Verlag 1987. 104 S.
- E (zusammen mit Christina Deggim): *Vom Hydraulikgebäude zum Auswanderermuseum.* Bremerhaven 1987. 24 S.
- E (Bearb. und Hrsg.): Henry Lange: *Ein Seemann erzählt. Geschichten aus der christlichen Seefahrt (1930–1943).* Bremerhaven: Ditzten 1987. 95 S.
- A Bemerkungen zu Wal-Darstellungen auf skandinavischen Felsbildern. In: *adoranten* 1986 (ersch. 1987), S. 14–17.
- A Denkmalerhaltung als Aufgabe privater Fördervereine. In: *Denkmalschutz an Bauten der Schiffahrtsgeschichte.* Hrsgg. vom Förderverein »Rettet den Leuchtturm Roter Sand« e.V. Bremerhaven 1987, S. 7–12.
- A Artikel »Bremerhaven« und »Leuchtturm Roter Sand« in: Dirk Dasenbrock (Hrsg.): *Stadt Land Weser Fluß.* Bremen 1987, S. 157–167.
- A Artikel »Deutsches Schiffahrtsmuseum« und »Das Deutsche Auswanderermuseum« in: *domino. Theater, Kultur, Kunst in Bremerhaven und umzu.* Hamburg 1987, S. 42–45.

#### Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Klaus Barthelmeß, Köln: *Walfangtechnik vor 375 Jahren. Die Zeichnungen in Robert Fotherbys »Journal« von 1613 und ihr Einfluß auf die Druckgraphik.* In: *DSA* 10, 1987, S. 289–324.

- A Nicola Borger-Keweloh, Bremerhaven: Der Entwurf einer Galionsfigur für die erste deutsche Flotte. In: Ebd., S. 337–344.
- A Heinz Burmester, Wedel/Holst.: Segelschiffsreisen nach Santa Rosalia. In: Ebd., S. 37–76.
- E Lina Delfs, Schiffdorf-Wehdel: Schifffahrt auf der Geeste. Ein norddeutscher Küstenfluß erschließt eine Region. (= Schriften des DSM 17), 2., unveränd. Aufl. Hamburg: Kabel 1987. 316 S.
- A Martin Eckoldt, Blaubeuren: Schifffahrt auf kleinen Flüssen. 4. Nebenflüsse der Elbe. In: DSA 10, 1987, S. 7–35.
- A Arnulf Hader, Bremen: OLYMPIA-Rekord: 37799 BRT! – Fahren wuchsen in 25 Jahren auf zehnfache Größe. In: Deutsche Schifffahrt 1/1987, S. 5–13.
- E Bodo Herzog, Oberhausen: Claus Bergen. Leben und Werk. Gräfelnging: Urbes 1987. 192 S. (Hrsgg. in Zusammenarbeit mit dem Urbes-Verlag und der Gemeinde Lenggries).
- A Ders.: Ritterkreuz und U-Boot-Waffe. Bemerkungen zur Verleihungspraxis. In: DSA 10, 1987, S. 245–260.
- A Harald Hückstädt, Leverkusen: Albrecht Tischbein – Wegbereiter des Eisenschiffbaus in Deutschland. In: Ebd., S. 109–152.
- A Werner Jaeger †: Drei hölzerne Groß-Segler von Joh. C. Tecklenborg. Dokumente zu den Neubauten FELIX MENDELSSOHN (Nr. 33, 1865/66), NIAGARA (Nr. 35, 1866/67) und G.F. HAENDEL (Nr. 37, 1867–69). In: Ebd., S. 77–104.
- A Cornelis de Jong, Pretoria, Südafrika: Moby Dick und der Fliegende Holländer. In: Ebd., S. 325–336.
- E Sabine Mertens, Stuttgart: Seesturm und Schiffbruch. Eine motivgeschichtliche Studie. (= Schriften des DSM 16). Hamburg: Kabel/Rostock: VEB Hinstorff 1987. 244 S.
- A Klaus-Dieter Mohr, Bremerhaven: Seelotse auf der Weser. In: Deutsche Schifffahrt 2/1987, S. 5–10.
- A Hans Ney, Hooksiel: Abreise verzögert ... Vor 170 Jahren: Hooksielener Küstenschifffahrt in Sturm und Eis. In: Ebd., S. 19–21.
- E Wolfgang Rudolph, Berlin/DDR: Das Schiff als Zeichen. Bürgerliche Selbstdarstellung in Hafenorten. (= Schriften des DSM 24). Hamburg: Kabel/Leipzig: Edition Leipzig 1987. 152 S.
- A Heinrich Stettner, Emden: Der Armadazug von 1588. Zur Erinnerung an einen Seekrieg um England – und an einen Seezeichenkonflikt in der Emsmündung. In: DSA 10, 1987, S. 153–180.
- E Klaus Volbehrl †: Gesundheit an Bord. Kleine Geschichte der Hygiene und Arzneimittelversorgung auf Schiffen. Bearb. und hrsgg. von Klaus-Peter Kiedel. (= Kabel-Taschenbuch 20). 2. Aufl. Hamburg: Kabel 1987. 124 S.
- A Gerhard Wiedemann, Bonn-Bad Godesberg: Internationale Zusammenarbeit im Seezeichenwesen 1889–1955. Teil III: Die Seezeichenkonferenzen 1950, 1955 und die Bildung einer ständigen Organisation für das Seezeichenwesen. In: DSA 10, 1987, S. 261–288.
- A Peter Wulff, Hamburg: 30 Zentimeter Freibord. Als Kapitän auf einem Ankerziehschlepper vor Brasilien. In: Deutsche Schifffahrt 1/1987, S. 14–18.